



## ANN KÖLN NEWS #06.2023

### ANNgedacht: das Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS)

Köln, 22.06.2023

Liebe Engagierte und Interessierte an der Aktion Neue Nachbarn,

„diese Schwächung des Rechts auf Asyl ist eine politische und menschliche Tragödie. In Grundgesetz-Artikel 16 heißt es: ‚Politisch Verfolgte genießen Asylrecht‘. Dies gilt für Menschen aus Staaten mit geringer Bleibeperspektive künftig nicht mehr, denn deren Anträge werden an der EU-Außengrenze nur noch im Schnellverfahren und kaum Chancen auf Anerkennung geprüft. [...] Die EU-Staaten schwenken um – auf Abschreckung mit Haftlager-Bedingungen. Was das bedeutet, haben wir bereits im Flüchtlingslager Moria auf der griechischen Insel Lesbos gesehen, in dem 2020 zehnmals mehr Menschen lebten als eigentlich vorgesehen.“ (Dr. Frank Johannes Hensel, Diözesan-Caritasdirektor für das Erzbistum Köln, [kritisiert die Verschärfung der europäischen Asylpolitik.](#))

Gegen das GEAS gibt es deutschlandweit ein breites Bündnis. Mit dabei sind u.a.

- [die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege \(AWO, Paritätischer, Caritas, DRK, Diakonie und ZWST\)](#),
- [Amnesty International](#) und
- Pro Asyl u.a. mit einer [Petition an den Deutschen Bundestag](#)

Auch in Köln formiert sich der Widerstand. Das Bündnis „Köln zeigt Haltung“ ist gerade dabei öffentlichen Protest für den 09.09.2023 (**save the date**) zu organisieren. Konkrete Informationen dazu in unserem nächsten Newsletter Ende August 2023.

Wenn man sich die großen Budgetsteigerungen des europäischen Grenz- und Küstenschutzes (Frontex) ansieht, kann man erkennen, dass das GEAS den Fakten folgt, die schon in den letzten Jahren durch die EU geschaffen wurden. [Das Jahresbudget hat sich seit 2020 weit mehr als verdoppelt](#), von 364 Mio. € (2020) auf 845 Mio. € (2023).

Es ist erschütternd. Damit „schützt“ sich das „christliche Abendland“ so sehr, dass vermutlich auch Jesus von Nazareth, der als Säugling mit seinen Eltern aus seinem Heimatland fliehen musste, heute keine Chance hätte bei uns Asyl zu bekommen. Wenn die Jesus, Maria und Josef nicht schon bei einem Push Back ertrunken wäre, würde sie jetzt wohl in Moria dahinsiechen. Dabei war Josef Handwerker und wir hätten ihn dringend gebrauchen können beim zunehmenden Fachkräftemangel in Deutschland.

Lasst uns gemeinsam einen Richtungswechsel für eine humane Asylpolitik einfordern.

Für die Aktion Neue Nachbarn in Köln  
Isabel Heinrichs und Uli Thomas

## ANN KÖLN NEWS #06.2023

IN EIGENER SACHE .....	3
GESUCHT: ENGAGIERTE AUS INITIATIVEN UND MSO FÜR UNTERSUCHUNG.....	3
AKTUELLES .....	3
WAS PASSIERT EIGENTLICH IM IRAN? .....	3
BUNDESPROGRAMM „GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT“ .....	4
ONLINE PETITION #FREIWILLIGENDIENSTSTÄRKEN BIS 06.07.2023 UNTERSCHREIBEN.....	4
AUSSTELLUNG IN BONN: WER WIR SIND – FRAGEN AN EIN EINWANDERUNGSLAND .....	5
SOMMERFERIENPROGRAMM IN KÖLN – ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE .....	5
PRESSEINFORMATION: NEUESTE STUDIE BESTÄRKT BEDEUTUNG VON INTERRELIGIÖSEM DIALOG .....	5
SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN.....	6
VERANSTALTUNGEN IN DER REIHE „ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE“ .....	6
VERANSTALTUNG „HERAUSFORDERUNG: WOHNUNGSSUCHE IN KÖLN“ .....	8
INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM AUFNAHMEPROGRAMM „NesT – NEUSTART IM TEAM“ .....	8
ENGAGEMENT UND EHRENAMT .....	9
WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN .....	9
ARBEITSKREIS POLITIK: TERMINE FÜR DAS 2. HALBJAHR.....	9
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN .....	10
BEZIRK CHORWEILER.....	10
IMPRESSUM .....	10

## IN EIGENER SACHE

Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer\*innen. Projekte, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung eingehend passen wir unsere Hilfen immer wieder an.

Eine Übersicht zu lokalen Hilfen und Ansprechpartner\*innen finden sie auf unserer Internetseite <https://aktion-neue-nachbarn.de/>. Im [Downloadbereich](#) finden sie unsere Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

**Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.**

### **GESUCHT: ENGAGIERTE AUS INITIATIVEN UND MSO FÜR UNTERSUCHUNG**

Im Rahmen seines Masterstudiums in Interreligiöser Dialogkompetenz an der KatHO Köln führt unser Kölner Integrationsbeauftragte Uli Thomas eine wissenschaftliche Untersuchung durch. Hiermit laden wir herzlich die Engagierten von Initiativen und auch migrantischen Selbsthilfeorganisationen (MSO) ein sich an der Umfrage per E-Mail zu beteiligen, um die notwendige Datengrundlage zu schaffen.

IM FOKUS: Das Netzwerk zur Unterstützung von Engagierten in der Geflüchtetenhilfe Köln

ZIEL: Detailliertes Verständnis des realen Netzwerkes, um es weiter zu stärken.

Wer noch nicht angeschrieben wurde und noch teilnehmen möchte, kann sich gerne an Uli Thomas wenden: [ulrich.thomas@caritas-koeln.de](mailto:ulrich.thomas@caritas-koeln.de) // 0178 909 482 5

## AKTUELLES

### **WAS PASSIERT EIGENTLICH IM IRAN?**

Die großen deutschen Medien berichten leider nicht (mehr) viel über all das, was sich jeden Tag an Widerstand im Iran regt und wie die iranische Regierung dieser Revolution mit brutaler Gewalt begegnet – auch nach über neun Monaten noch ohne Erfolg.

Diese Widerstandsbewegung (über-)lebt vor allem durch öffentliche Sichtbarkeit und Deutschlands Einfluss wäre groß, wenn unsere Regierung es wollte.

Wer sich über die Situation im Iran selbst informieren sowie aktiv werden möchte, hat hier in Köln und im Netz drei gute Möglichkeiten:

#### **FREE HUMAN**

In Köln gibt es eine Gruppe iranischer Aktivist\*innen, die über Instagram sehr aktiv aktuelle Informationen weitergeben. [Es lohnt sich ihnen unter diesem Account zu folgen.](#)

## DAS IRANUPDATE

Wer Informationen lieber als Podcast bekommen möchte, ist beim Iran Update in guten Händen. [Zu hören bei Podigree](#) und überall da, wo es Podcasts gibt.

## APPELL AN DIE BUNDESREGIERUNG: HINRICHTUNGEN IM IRAN VERHINDERN

Seit Anfang 2023 haben die iranischen Behörden Hunderte Menschen hingerichtet. Allein im Mai fanden im Durchschnitt drei Hinrichtungen pro Tag statt. Gefängnisse sind zu Schauplätzen staatlich autorisierter Massentötungen geworden.

Die iranischen Behörden nutzen die Todesstrafe verstärkt als Mittel politischer Unterdrückung. Sie setzen diese Strafe ein, um die Menschen im Iran zu quälen und zu terrorisieren und sie mit brutaler Gewalt zu Schweigen und Unterwerfung zu zwingen.

[Hier besteht die Möglichkeit sich an einer Online-Aktion von Amnesty International an das Auswärtige Amt zu beteiligen und die Bundesregierung aufzufordern, sich jetzt für ein Ende der brutalen Hinrichtungswelle einzusetzen.](#)

## BUNDESPROGRAMM „GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT“

### FÖRDERMITTEL FÜR PROJEKTE AB 2024

Das Bundesprogramm „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ fördert Projekte, die das Miteinander in den Städten und Kommunen nachhaltig positiv verändern, den Spracherwerb begleiten, Teilhabe ermöglichen und zum gemeinsamen, freiwilligen Engagement ermutigen. Die Projekte können eine maximale Fördersumme von bis zu 70.000 Euro pro Jahr erhalten und für einen Zeitraum von bis zu 36 Monaten gefördert werden. Interessierte Akteur\*innen der Integrationsarbeit können **noch bis zum 30.06.2023** eine Interessensbekundung einreichen. Infos zur Ausschreibung für Projekte ab 2024 finden Sie hier.

## ONLINE PETITION #FREIWILLIGENDIENSTSTÄRKEN BIS 06.07.2023 UNTERSCHREIBEN

Freiwillige haben eine verbandsübergreifende Petitions-Kampagne mit dem Titel #Freiwilligendienststärken gestartet.

Am 16. Mai haben sie eine Petition im Bundestag eingereicht, die ab sofort bis zum 6. Juli 2023 (4 Wochenfrist) online [unter diesem Link](#) unterschrieben werden kann.

Ziel ist eine Anhörung im Bundestags-Petitionsausschuss sowie die Sichtbarmachung der Freiwilligendienste, insbesondere vor dem Hintergrund der Pflichtdienstdebatte und der schwierigen Haushaltslage. Die u.a. von den katholischen Vermittlungsträgern angebotenen, geregelten Freiwilligendienste (FSJ, FÖJ, BFD u.a.) stärken die Zivilgesellschaft und wecken das Interesse an lebenslangem Engagement junger Menschen. Dieses gesellschaftliche Potential wird aber viel zu wenig genutzt. Nicht alle Menschen haben die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst zu leisten. Gleichzeitig fehlt es gesellschaftlich an der nötigen Anerkennung und Wertschätzung für Freiwilligendienstleistende. Die Freiwilligen fordern, dass Bund und Länder ausreichend finanzielle Mittel zur Verfügung stellen, um die Freiwilligendienste im In- und Ausland attraktiver zu machen.

Alle Informationen zur Kampagne und zur Petition finden sich auf der Webseite: <https://fwd-staerken.de/>.

## **AUSSTELLUNG IN BONN: WER WIR SIND – FRAGEN AN EIN EINWANDERUNGSLAND**

noch bis 8. Oktober 2023 in der  
Bundeskunsthalle  
Museumsmeile Bonn  
Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn

Wie entsteht das „Wir“ in einer Gesellschaft? Gelingt dies nur über die Abgrenzung zu „den Anderen“? Ist es möglich in unserer Gesellschaft zu einem gemeinsamen und umfassenden „Wir“ zu gelangen?

Die Ausstellung WER WIR SIND stellt kritische Fragen an Deutschland als Einwanderungsland. Ein Begriff, gegen den sich die Politik lange gewehrt hat und der heute selbstverständlich erscheinen sollte. Migration ist kein Sonderfall – sie ist der Normalzustand, zu jeder Zeit und überall auf der Welt. Die Menschen, die nach Deutschland kamen, kämpften seit jeher darum, Teil der Gesellschaft und ihrer Geschichte zu sein. Erfahrungen von Rassismus und Diskriminierung sind bis heute Alltag für Menschen, denen die Zugehörigkeit zum „Wir“ abgesprochen wird, ob mit oder ohne Migrationsgeschichte. Ihre Wege sind gekennzeichnet von Widerständen, aber auch von Erfolgen.

Eine [Ausstellung der Bundeskunsthalle](#) und des [DOMiD \(Dokumentationszentrum und Museum über die Migration in Deutschland, Köln-Ehrenfeld\)](#).

## **SOMMERFERIENPROGRAMM IN KÖLN – ANGEBOTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Für Kinder und Jugendliche, die ihre Ferien ganz oder teilweise in Köln verbringen, gibt es in der Sommerferienzeit viel zu erleben. Jugendeinrichtungen, Bürgerzentren, Stadtteilbibliotheken, Museen, Kirchengemeinden, Bauspielplätze, Sportvereine und viele andere Initiativen bieten für Kinder und ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm an.

Die Palette der Angebote mit Sport-, Kreativ- und Kulturangeboten ist überaus vielfältig. Vom **22. Juni bis 4. August 2023** können Kinder und Jugendliche in Workshops oder an Aktionstagen beispielsweise T-Shirts upcyclen, an Zirkus-Camps teilnehmen, spannende Reisen durch Kölns Grünanlagen erleben oder erfahren, wie Menschen vor 7.000 Jahren lebten. Auch inklusive Angebote sind aufgeführt, etwa die zahlreichen offenen Aktivitäten und Betreuungsangebote der Jugendfarm Wilhelmshof in Nippes. Die Teilnahme ist an vielen Programmpunkten gratis, für manche muss ein Unkostenbeitrag gezahlt werden.

Die Angebote für die Sommerferien 2023 sind auf der [Internetseite der Stadt Köln im digitalen Veranstaltungskalender](#) einsehbar. Die Stadtverwaltung aktualisiert den Kalender regelmäßig. Es lohnt sich also, öfter auf der Website der Stadt Köln nachzuschauen.

## **PRESSEINFORMATION: NEUESTE STUDIE BESTÄRKT BEDEUTUNG VON INTERRELIGIÖSEM DIALOG**

**GARTEN DER RELIGIONEN – EINZIGARTIGER ORT IN KÖLN FÜR AUSTAUSCH UND VERSTÄNDIGUNG ZWISCHEN DEN WELTRELIGIONEN**

Seit 12 Jahren erfreut sich der [Garten der Religionen von IN VIA Köln](#) größter Beliebtheit als bedeutender Ort für interreligiösen Dialog und leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer vielfältigen und friedlichen Gesellschaft. Täglich finden in der grünen Oase in der Kölner Innenstadt religionspädagogische Angebote für Schulklassen, Jugendgruppen und interessierte Bürger\*innen statt, die den Austausch fördern und aktiv Wissen über verschiedene Religionen vermitteln.

Der aktuelle Religionsmonitor 2023 der Bertelsmann-Stiftung bestätigt eindrücklich die wachsende Bedeutung des interreligiösen Dialogs. In einer repräsentativen Befragung von 4.300 Teilnehmenden zeigte sich, dass rund ein Drittel der Befragten besorgt auf die zunehmende Pluralisierung der Religionszugehörigkeiten schaut. Besonders interessant ist dabei,

dass diese Besorgnis bei denjenigen Befragten besonders ausgeprägt war, die über wenig Wissen zu anderen Religionen verfügten. Hingegen betrachtet die Mehrheit der Befragten, die über umfangreiches Wissen zu anderen Religionen und religiöse Praktiken verfügen, die steigende Vielfalt als Bereicherung. [Die gesamte Presseinformation finden Sie hier.](#)  
Kontakt für Rückfragen und Anmeldungen: Anne Plhak, Stabsstelle Christliches Profil & interreligiöser Dialog bei IN VIA Köln, Tel.: 0221 472 871 1, E-Mail: [anne.plhak@invia-koeln.de](mailto:anne.plhak@invia-koeln.de)

## SCHULUNGEN UND INFOVERANSTALTUNGEN

### VERANSTALTUNGEN IN DER REIHE „ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE“

#### SAFE THE DATE: PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE

Samstag, 19.08.2023

Beginn 9.30 Uhr

Ort: wird noch bekannt gegeben

Diese Schulung richtet sich an Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen sowie schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert.

Die folgenden Themen sind Bestandteil der Schulung:

- Wie erkenne ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung in meinem Umfeld?
- Wie kann ich bei einem konkreten Verdachtsfall intervenieren?
- Wie handle ich präventiv umsichtig?

Referentin: Gabriele Leininger-Krings, Dipl.-Sozialpädagogin, Referentin für Präventionsschulungen

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über die [Homepage des Katholischen Bildungswerkes](#) an. Ansprechperson bei Fragen zum Ort der Schulung, zur Schulung allgemein und zur Anmeldung: Andrea Lauer, Tel.: 0221 925 847 65, [lauer@bildungswerk-koeln.de](mailto:lauer@bildungswerk-koeln.de)

#### SEMINAR: DIE BALANCE ZWISCHEN GEBEN UND NEHMEN

Freitag, 15.09.23

16.30 – 20.00 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273b, 50937 Köln

Wie Sorge ich dafür, dass es mir in meinem Engagement gutgeht?

Viele ehrenamtlich Engagierte kennen das: Sie haben eine Aufgabe, die Freude und Erfüllung mit sich bringt, und das Gefühl: ich werde gebraucht. Als wichtigstes Werkzeug dienen dabei die eigene Persönlichkeit und die Fähigkeit, eine tragfähige Beziehung aufzubauen und zu gestalten. Manchmal passiert es dabei, dass „zu viel des Guten“ gegeben wird, die eigenen Grenzen verschwimmen, danach ein ungutes Gefühl entsteht oder dass es trotz Anstrengung nicht gelingt, Zugang zu jemandem zu finden. Die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz immer wieder neu zu finden, ist eine spannende Aufgabe, an der die Persönlichkeit reifen kann. Diese Balance ist eine wichtige Voraussetzung für ein gelingendes Engagement, weil sie hilft, mit den eigenen Kräften zu haushalten und die Grenzen auf allen Seiten zu respektieren. Im Seminar wollen wir diese Balance aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten, die Fallen dabei erkennen und uns mit Übungen dafür sensibilisieren.

Themen:

- Tragfähige Beziehung aufbauen und gestalten
- Balance von Nähe und Distanz
- Achtsamkeit, um mit den eigenen Kräften zu haushalten und beidseitige Grenzen zu achten
- Übungen zur Sensibilisierung

Referentin: Maristella Angioni, Dipl.-Sozialpädagogin und Interkulturelle Trainerin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Anmeldung per Mail an [e.blink@bueze.de](mailto:e.blink@bueze.de).

Eine Kooperation mit den Koordinierenden für die ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit im Bezirk Lindenthal und der Initiative Netzwerk Integration Lindenthal.

### **WORKSHOP: UMGANG MIT VIELFALT**

Freitag, 13.10.23

16.00 bis 20.15 Uhr

Bürgerzentrum Ehrenfeld e.V., Venloer Straße 429, 50825 Köln

Raum: Eckzimmer

Das Seminar widmet sich den Herausforderungen und Chancen im Umgang mit Vielfalt und Möglichkeiten von interkulturellen Begegnungen. Wir reflektieren gemeinsam und nehmen neue Perspektiven ein, um sensibel im Kontakt mit Menschen mit Fluchterfahrung zu agieren. Dabei gibt es Raum zum Erfahrungsaustausch sowie eine Reihe an Inputs und Übungen.

Inhalte des Workshops:

- Interkulturelle Kommunikation
- Interkulturelle Missverständnisse
- Praxistransfer
- 

Referentin: Maristella Angioni, Dipl.-Sozialpädagogin und Interkulturelle Trainerin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Informationen und Anmeldung zum Workshop: Koordinatorin ehrenamtlicher Geflüchtetenarbeit im Bezirk Ehrenfeld, Dana Khamis, [d.khamis@bueze.de](mailto:d.khamis@bueze.de), 0157 532 644 49

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“ ist ein Angebot für ehrenamtlich Aktive und Interessierte von:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



## **VERANSTALTUNG „HERAUSFORDERUNG: WOHNUNGSSUCHE IN KÖLN“**

Auch im Jahr 2023 bleibt das Thema Wohnungssuche eine große Herausforderung, der sich Alt- und Neukölner\*innen gegenübersehen. Durch die kriegsbedingte Flucht vieler Ukrainer\*innen nach Köln hat sich die Situation auf dem örtlichen Wohnungsmarkt im vergangenen Jahr weiter verschärft. Die begrenzten bzw. oft unpassenden Wohnungsangebote und die hohen Mietpreise erfordern gerade für geflüchtete Familien, die auf der Suche nach einer Wohnung sind, eine enorme Frustrationstoleranz.

Carmen Bleker vom Kölner Flüchtlingsrat (Projekt Auszugsmanagement) ist eingeladen, um über diese Schwierigkeiten, aber auch zu Wege sprechen, wie Geflüchtete bei der Wohnungssuche unterstützt werden können.

Die Veranstaltung richtet sich an Ehrenamtliche. Weitere interessierte Personen sind wie immer ebenso willkommen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass während der Veranstaltung keine ausführliche Beratung zu Einzelfällen stattfinden kann.

28.06.2023, 18.30 bis 20.30 Uhr, Flüchtlingszentrum FliehKraft (Turmstraße 3-5, 50733 Köln-Nippes)

Eine Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung garantiert werden. Hierzu bitte bis spätestens 26.06., 12 Uhr eine E-Mail an Jashar Erfanian ([erfanian@koelner-fluechtlingsrat.de](mailto:erfanian@koelner-fluechtlingsrat.de)) schreiben.

## **INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM AUFNAHMEPROGRAMM „NesT – NEUSTART IM TEAM“**

„NesT – Neustart im Team“ ist ein zusätzliches humanitäres Aufnahmeprogramm für besonders schutzbedürftige Flüchtlinge. Die Aufnahme der Flüchtlinge ist an die Unterstützung durch Mentoring-Gruppen gebunden, die Wohnraum zur Verfügung stellen und die neu eingereisten Flüchtlinge bei der Integration unterstützen. Referent:innen sind Frau Dr. Doris Dickel und Herr Dr. Michael Maier-Borst (Stab der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration) sowie Frau Verena Jenter (Zivilgesellschaftliche Kontaktstelle des NesT-Programms).

29.06.2023, 18:00 Uhr, Ort: Flüchtlingszentrum „FliehKraft“, Turmstr. 3-5 (2. Etage), 50733 Köln.

[Mehr Infos zu dem Aufnahmeprogramm NesT hier.](#)

## ENGAGEMENT UND EHRENAMT

### WIKU – WILLKOMMENSKULTUR KÖLN

[Wiku Köln, das Internetportal von und für Engagierte in Köln](#), hat eine Zusammenstellung verschiedener Angebots- und Informationsseiten online gestellt und aktualisiert diese dauerhaft. Es gibt auch die Möglichkeit eine Flüchtlingsinitiative in Ihrem Stadtteil zu finden und vor Ort mit Engagierten in Kontakt zu treten. Außerdem gibt es hilfreiche Materialien für Engagierte und einen Terminkalender mit Veranstaltungen rund um das Thema Geflüchtete in Köln.



### ARBEITSKREIS POLITIK: TERMINE FÜR DAS 2. HALBJAHR

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter\*innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktivitäten sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

**Termine für die AK-Politik-Treffen im zweiten Halbjahr 2023** in der Melanchton-Akademie, Kartäuser Wall 24 b, 50678 Köln-Südstadt:

**Sommerpause im Juli (oder bei unerwartetem Bedarf per Zoom)**

**Weitere Termine immer am 3. Donnerstag im Monat: 17.8., 21.9., 19.10., 16.11. und 21.12.2023, jeweils 19.00 Uhr.**

Anmeldungen und weitere Informationen über [ak-politik-koeln@online.de](mailto:ak-politik-koeln@online.de). Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

## NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

### BEZIRK CHORWEILER

#### GESUCHT: NACHHILFE FÜR JUGENDLICHEN IN UNTERKUNFT ROGGENDORF

In einer Unterkunft in Roggendorf braucht ein 16-jähriger Jugendlicher mit bosnischer Herkunft dringend Nachhilfe. Hauptsächlich geht es darum, ihm beim Spracherwerb zu unterstützen, ihm beim „Lernen Lernen“ unter die Arme zu greifen und den Fokus weg vom viel genutzten Smartphone zu lenken. Er ist seit Dezember letzten Jahres in Deutschland und besucht aktuell einen Integrationskurs. Damit er den Anschluss nicht gänzlich verliert, wäre ein schneller Beginn der Unterstützung sehr sinnvoll.

Wenn Sie Zeit und Interesse haben, dem Jugendlichen zu helfen, freut sich die Leitung der Unterkunft über einen Anruf oder eine E-Mail: E-Mail: [fh.roggendorf@skm-koeln.de](mailto:fh.roggendorf@skm-koeln.de) Telefon: 0221-26138405

## IMPRESSUM

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur\*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an [fluechtlingshilfe@katholisches.koeln](mailto:fluechtlingshilfe@katholisches.koeln). Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an [fluechtlingshilfe@katholisches.koeln](mailto:fluechtlingshilfe@katholisches.koeln). Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas